

## **Bericht *amtierender* Bürgermeister zur SVV am 19. Juli 2017**

Stand: 11. Juli 2017

### **Gratulation zum Geburtstag:**

<b>23. Juni 2017</b>	<b>- Herr Steffen Buckel-Ehrlichmann</b>
<b>04. Juli 2017</b>	<b>- Herr Joachim Klos</b>

*Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 21. Juni 2017 enthalten.*

## **I. Stadtumbau/Stadtentwicklung**

### **Rückbaumaßnahmen**

#### **s. dazu auch die Berichterstattung vor der SVV vom 21. Juni 2017**

*Der Rückbau des Sächsischen Ringes ist in der Schlussabrechnung. Das Planum inkl. der Rasensaat wurde hergestellt.*

*Der Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH (B.B.S.M.) wurden alle Unterlagen zur Schlussrechnungsprüfung übergeben. Ein Ergebnis liegt uns noch nicht vor.*

*Die weiteren Rückbaumaßnahmen werden im Rahmen der Fortschreibung der Stadtumbaustrategie durch die Wohnungsunternehmen geplant.*

*Die Rückbauobjekte sind im Umsetzungsplan 2018 - 2020, der am 21. Juni 2017 zur Beschlussfassung vorliegt, benannt.*

Nach Bestätigung des Umsetzungsplanes 2018 - 2020 durch das Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus (LBV) und damit nach der Bestätigung der Rückbaumaßnahmen werden die Rückbauten durch die GuWo mbH vorbereitet (Mieterversammlungen, Freilenkungsgespräche, Planungsleistungen usw.).

### **Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)**

*Der beschlossene Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Guben 2030 (INSEK) wurde am 06. Dezember 2016 dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) Cottbus sowie dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) Potsdam zugesandt. Eine Verteidigung im Rahmen einer Präsentation vor diesen beiden Gremien soll in den kommenden Wochen erfolgen.*

*Seitens des Landesamtes für Bauen und Verkehr Cottbus wurde noch kein Präsentationstermin für die Stadt Guben benannt.*

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept bildet jetzt die Basis für die Modifizierung und Neugestaltung von Planungsgrundlagen in der städtischen Entwicklung.

### **Fortschreibung Stadtumbaustrategie**

#### **s. dazu auch die Berichterstattung vor der SVV vom 21. Juni 2017**

*Am 16. Mai 2017 wurden die Leitbilder, Strategien und Ziele mit den Wohnungsunternehmen abgestimmt. Eine grundsätzliche Änderung der Stadtumbaustrategie 2014 wird demnach nicht erfolgen.*

*Am 30. Mai 2017 wurde der Sachstand der Fortschreibung den Medienträgern als auch den Wohnungsunternehmen dargestellt. Seitens der Medienträger wurde eine klare Strategie als Grundlage für ihre Arbeit gefordert.*

*Am 15. Juni 2017 konnte verwaltungsintern die fortgeschriebene Strategie diskutiert werden. Die Fachbereiche erhielten Gelegenheit, sich in die Entwicklung des Leitbildes einzubringen.*

*Am 06. Juli 2017 (an diesem Tag werden auch die brandenburgischen Kommunen über das neue Stadtumbauprogramm STUB III in Potsdam informiert) werden die politischen Gremien, hier: der WSBWE, in die Diskussion einbezogen. Alle Fraktionen sind dann aufgefordert, bis zum 15. August 2017 ihre Hinweise, Kritiken, Änderungen und Leitbildgedanken an den Fachbereich VI zu melden. Im WSBWE am 31. August 2017 sollen die eingegangenen Stellungnahmen abschließend diskutiert werden, um dann den abschließenden Entwurf für die Beschlussfassung vorzubereiten.*

#### **Beschlussfassung:**

- 28. September 2017 UVOSE
- 05. Oktober 2017 WSBWE
- 09. Oktober 2017 HA
- 18. Oktober 2017 SVV

*Bis zum 30. Oktober 2017 sind auf dieser Basis die Programmanträge für die im Umsetzungsplan angesprochenen Programmbereiche zu stellen.*

Eine Präsentation der Ergebnisse zum fortgeschriebenen Stadtumbaukonzept erfolgte am 6. Juli 2017 im WSBWE durch Herrn Fröhlich von der B.B.S.M.

Allen Mitgliedern des Ausschusses wurde der Entwurf der fortgeschriebenen Stadtumbaustrategie übergeben. Parallel dazu haben alle Stadtverordneten per Post den Entwurf als Anlage zur INFO I 47/2017 erhalten.

In Bezug auf die Vorstellung der neuen Städtebauförderungsrichtlinie STUB III am 6. Juli 2017 in Potsdam wurde eine Evaluierung der bisherigen Städtebauförderung durch das Land vorgenommen. Dabei berichteten Vertreter verschiedener Städte (z.B. Eberswalde, Wittenberge, Königs Wusterhausen), über die Erfahrungen beim Umgang der verschiedenen Fördermöglichkeiten.

Die Strategie „Stadtentwicklung und Wohnen“ des Landes wurde präsentiert.

Mit der neuen Städtebauförderung wurde eine einheitliche bundesweitere Förderstrategie entwickelt, in der gleichermaßen schrumpfende und wachsende Städte Berücksichtigung fanden.

So sind z.B. in der neuen Städtebauförderung im Programm Sanierung/Sicherung/Erwerb (SSE) auch Nichtwohngebäude förderfähig. Das heißt für Guben, dass die Altbauerhaltungsstrategie fortzuschreiben ist und Nichtwohngebäude (z. B. Fischfabrik) aufgenommen werden könnten.

### **Nachtragsliquidation Objekt Fischfabrik (Grundstück Grunewalder Straße 2 und 4)**

*Die Stadt Guben hat das Grundstück der ehem. Fischfabrik einschließlich der dazugehörigen Wegegrundstücke am 20. Dezember 2016 erworben.*

*Die Stadt Guben wurde zur Kaufpreiszahlung aufgefordert. Die Zahlung erfolgte laut Vereinbarung im Kaufvertrag zum 24. Februar 2017. Ab diesem Zeitpunkt ist die Stadt Guben Besitzer der erworbenen Grundstücke.*

*Die Vermarktung des Grundstückes der ehemaligen Fischfabrik wird von Seiten der Verwaltung vorbereitet.*

*Das Grundstück wurde öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Kaufangebote sind bis zum 04. Mai 2017 bei der Stadt Guben einzureichen.*

*Eine Beschlussfassung zum Verkauf steht in der SVV am 21. Juni 2017 auf der Tagesordnung.*

Ein Verkauf wurde in der SVV am 21. Juni 2017 abgelehnt. Inzwischen erfolgte eine Neuausschreibung zur Veräußerung des Geländes in der Grunewalder Straße 2 und 4. Die Angebotsabgabefrist wurde dabei auf den 21. Juli 2017 festgelegt.

### **Umsetzungsplan (UPL) 2015 – 2017**

*Am 27. Januar 2017 wurde beim LBV die Aufnahme folgender Einzelmaßnahmen in den UPL beantragt:*

*Frankfurter Straße 45, Laternengasse 6, Berliner Straße 11, Mittelstraße 6, Auffahrt zum Handels- und Dienstleistungskomplex in der Klaus-Herrmannstraße.*

*Das LBV prüft den Antrag bis Ende Februar 2017 und wird anschließend der Stadt Guben den Änderungsbescheid mit den o.g. Maßnahmen zuzustellen.*

*Mit Bescheid vom 28. Februar 2017 hat das LBV die Änderungen im Umsetzungsplan 2015 - 2017, wie von der Stadt Guben beantragt, dem Grunde nach bestätigt.*

*Die Maßnahmen, die das LBV dem Grunde nach bestätigt hat, werden bis zur Maßnahmenumsetzung durch die Verwaltung weiter vorbereitet.*

- *Baufachliche Prüfung*
- *Maßnahmenvertrag*

*Im halbjährlichen Sachstandsbericht zum Umsetzungsplan 2015 - 2017 werden die Stadtverordneten über die Einzelmaßnahmen informiert.*

*Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem v. g. Umsetzungsplan erfolgt fortfolgend.*

*Nicht abgeschlossene Maßnahmen werden in den Umsetzungsplan 2018 – 2020 übernommen.*

Die laufenden Maßnahmen des UPL 2015 - 2017 werden sukzessive abgearbeitet. Der Umsetzungsplan wurde in der SVV am 21. Juni 2017 beschlossen. Derzeit wird die Fassung des UPL 2018 - 2020 mit ergänzenden Unterlagen (Lagepläne, Standortfotos und Erläuterungen zur Maßnahme) zur Beantragung beim Landesamt für Bauen und Verkehr vorbereitet.

### **Altbauerhaltungsstrategie – Sanierung, Sicherung und Erwerb von Altbauimmobilien**

#### **Alte Poststraße 63**

*Die Kosten liegen im Budget: 1.186.208,10 Euro Gesamtkosten.*

*Aufgrund der witterungsbedingten Verzögerungen bei den Abdichtarbeiten hat die GuWo mbH das voraussichtliche Bauende für April 2017 angezeigt.*

*Wie die GuWo mbH als Bauherr informierte, werden die Abdichtungsarbeiten am Objekt noch über den 30. April 2017 hinaus ausgeführt und liegen damit über dem vereinbarten Zeitplan.*

*Aufgrund witterungsbedingter Verzögerungen bei den Abdichtungsarbeiten wird der Maßnahmenabschluss bis zum 30. Juni 2017 erfolgen. Danach werden alle Unterlagen zur Schlussrechnungsprüfung zusammengestellt und der B.B.S.M. zur Prüfung übergeben.*

Der Abschluss der Maßnahme ist im Rahmen der genehmigten Verlängerung des Maßnahmenzeitraums termingerecht erfolgt. Die Unterlagen werden wie v. g. zusammengestellt und der B.B.S.M. übergeben.

#### **Alte Poststraße 46**

*Die Kosten liegen im Budget: 401.712,83 Euro Gesamtkosten*

*Die Schlussabnahme mit der B.B.S.M. war am 13. Dezember 2017. Die Schlussrechnung wird aktuell geprüft.*

*Derzeitig laufen Abstimmungen zwischen der GuWo mbH und der B.B.S.M. aufgrund nicht anerkannter Rechnungen bei der Schlussrechnungsprüfung. Sobald die anerkannte Schlussrechnungsprüfung vorliegt, erfolgt die Auszahlung der Fördermittel an die GuWo mbH.*

*Inzwischen wurden alle Unterlagen vervollständigt, so dass die B.B.S.M. jetzt die Schlussrechnungsprüfung durchführen kann. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.*

Das Prüfergebnis liegt vor. Das Projekt wurde insgesamt mit Fördermitteln in Höhe von 385.801,20 Euro unterstützt.

### **Stadtumbaumanagement**

*Die Programmanträge (Stadtumbau Ost – Aufwertung, Stadtumbau Ost – Rückbau, Stadtumbau Ost – Sanierung, Sicherung und Erwerb von Altbauimmobilien) für die Jahre 2017 bis 2021 wurden am 18. November 2016 an das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) gesendet. Mit den Bescheiden ist voraussichtlich im IV. Quartal 2017 zu rechnen.*

*Neben der Unterstützung bei der Umsetzung von Einzelvorhaben begleitet die B.B.S.M. die Stadt Guben bei der Fortschreibung der Stadtumbaustategie im Rahmen des Stadtumbaumanagementvertrages (z.B. bei der Auswertung der Monitoringdaten).*

*Die B.B.S.M. führt im Rahmen der Vorbereitung der Programmanträge (bis 31. Oktober 2017) Gespräche mit den Wohnungsunternehmen, städtischen Akteuren und betroffenen Eigentümern, um den Fördermittelbedarf in den einzelnen Programmbereichen (STUB AUF, STUB RB, STUB SSE) zu ermitteln.*

*Die Ergebnisse finden Niederschlag im Umsetzungsplan 2018 - 2020, der dann der SVV zur Bestätigung am 21. Juni 2017 vorgelegt wird.*

*Die B.B.S.M. begleitet die Stadt weiterhin bei der Programmantragstellung bis zum 30. Oktober 2017 sowie in diesem Zusammenhang bei der Fortschreibung der Stadtumbaustategie, hier insbesondere bei der Auswertung der notwendigen Monitoringdaten von Stadt und Wohnungsunternehmen.*

Die im Stadtumbaumanagement beteiligten Akteure haben gemeinsam mit der Verwaltung den Entwurf der fortgeschriebenen Stadtumbaustategie fertiggestellt. Nach Vorlage aller Stellungnahmen aus den Fraktionen und nach erfolgter „Abwägung“ im WSBWE am 31. August 2017 wird die Endfassung des Berichtes erstellt und die Beschlussfassung vorbereitet.

Die nächste anstehende Aufgabe ist dann die Erarbeitung der Fördermittelbeantragung aus der Städtebauförderung (STUB AUF, STUB RB, STUB SSE, STEP) für das neue Programmjahr auf Basis des UPL 2018 – 2020.

### **Stadtumbau - Programm Aufwertung**

#### **Alte Poststraße 61**

*Die Schlussrechnungsprüfung durch die B.B.S.M. ist noch nicht abgeschlossen. Der Investor hat alle notwendigen Abrechnungsunterlagen bei der B.B.S.M. vorgelegt inkl. der Fertigstellungsanzeige.*

*Inzwischen hat die B.B.S.M. vom Planungsbüro nochmals Unterlagen nachgefordert, die in die Schlussrechnungsprüfung einbezogen werden müssen.*

*Die nachgeforderten Unterlagen wurden eingereicht.*

*Noch immer ist die Schlussrechnungsprüfung nicht abgeschlossen. Auch an diesem Objekt können die terminlichen und förderrechtlichen Verzögerungen zu Lasten des Bauherren/Eigentümers gehen.*

*In Vorbereitung des Abschlusses der Schlussrechnungsprüfung erfolgte eine weitere Abschlagszahlung aufgrund des Bautenstandes am Objekt.*

#### **Laternengasse 6**

*Das Vorhaben wird gemäß Anhörungstermin vom LBV am 05. September 2016 dem Förderprogramm STUB-AUF zugeordnet. Am 27. Januar 2017 wurde beim LBV die Aufnahme des Vorhabens in den UPL 2015 - 2017 beantragt.*

*Mit Bescheid vom 28. Februar 2017 hat das LBV die Änderung im Umsetzungsplan 2015 - 2017, wie von der Stadt Guben beantragt, dem Grunde nach bestätigt.*

*Der B.B.S.M.-Prüftertermin fand am 06. April 2017 statt. Derzeit erfolgt die Plausibilitätsprüfung. Um die baufachliche Prüfung der B.B.S.M. abschließen zu können, hat diese den Bauherren aufgefordert, weitere Unterlagen nachzureichen. Das Prüfergebnis liegt noch nicht vor.*

*Die Plausibilitätsprüfung ist abgeschlossen. Die Maßnahme- und Kostenübersicht wurde abgestimmt. Der Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag wird vorbereitet.*

Das Prüfergebnis liegt inzwischen vor.

Im Ergebnis der Plausibilitätsprüfung und in Vorbereitung des Abschlusses des Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrages wurde ein sog. Mehrkostenantrag beim LBV gestellt.

### **Frankfurter Straße 45**

*Der Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag zwischen der Stadt Guben und dem Eigentümer ist unterzeichnet. Baubeginn ist der 12. Juni 2017.*

### **Sicherung Gefängnis**

*Aufgrund des immer stärker werdenden Verfalls dieses Einzeldenkmals hat die GuWo mbH zur Sicherung des Gebäudes Fördermittel für das Jahr 2017 bei der Stadt Guben beantragt. Für die in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde geplanten Sicherungsmaßnahmen wurde von der Stadt Guben die baufachliche Prüfung beauftragt.*

*Die Ausschreibung der Planungsleistungen durch die GuWo mbH ist abgeschlossen. Der Zuschlag wurde erteilt. Die Unterlagen für die baufachliche Prüfung durch die B.B.S.M. werden erarbeitet und zusammengestellt.*

*Der Vor-Ort-Termin mit der B.B.S.M. zur Erarbeitung der baufachlichen Prüfung des Vorhabens erfolgte am 02. März 2017.*

*Die Angebotseröffnung für die Lose „Gerüst“, „Sicherung“ sowie „Dach- und Zimmerleistungen“ war am 18. April 2017. Die Zuschlagserteilung war am 28. April 2017. Die denkmalrechtliche Erlaubnis liegt erst seit 20. April 2017 bei der GuWo mbH vor. Darauf basierend wird die baufachliche Prüfung durch die B.B.S.M. fertiggestellt. Danach kann der Ordnungsmaßnahmenvertrag zwischen der GuWo mbH und der Stadt Guben abgeschlossen werden.*

*Der Beginn der Maßnahmen ist voraussichtlich Ende Mai 2017, der Abschluss ist Ende des III. Quartals 2017 geplant.*

*Das Ergebnis der baufachlichen Prüfung liegt vor. Der Ordnungsmaßnahmenvertrag zwischen der Stadt und der GuWo mbH ist unterzeichnet. Die Maßnahmen haben begonnen, Maßnahmenabschluss ist für den 15. September 2017 geplant.*

Die Maßnahme verläuft planmäßig.

### **Verkauf Bahnhofsgebäude durch die Deutsche Bahn AG**

Die Deutsche Bahn AG will das Bahnhofsgebäude in Guben erneut öffentlich zum Verkauf ausschreiben. Im Rahmen dieser Ausschreibung wurde bei der Stadt Guben nachgefragt, inwieweit Interesse am Erwerb der Immobilie besteht.

Herr Mahro hat am 01. Juni 2017 im Fachausschuss WSBWE über den v. g. Sachstand informiert und die Stadtverordneten darum gebeten, trotz Vorlage des Ablehnungsbeschlusses der SVV im Jahr 2015 zum Kauf des Bahnhofsgebäude, die Ablehnung nochmals zu überdenken und ggf. Nutzungsvorschläge an die Verwaltung zu unterbreiten.

Die Verwaltung hat der Deutschen Bahn nunmehr erneut mitgeteilt, dass die Beschlusslage weiterhin Bestand hat und das Bahnhofsgebäude nicht von der Stadt Guben gekauft werden wird.

## **Soziale Stadt**

### **Stadtteilmanagement/Projektkoordinator**

#### **s. dazu auch die Berichterstattung vor der SVV vom 21. Juni 2017**

*Die Arbeit der Stadtteilmanagerin (WK II) und der Projektkoordinatorin (WK IV) wurde noch einmal für alle Bewohner des Wohnparks Obersprucke in der Neiße-Welle vorgestellt.*

*Gegenwärtig wird das Sommerfest am 01. Juli 2017 vorbereitet, was jährlich ein Höhepunkt im Stadtteilleben ist.*

*Der überarbeitete Stadtteilkompas liegt inzwischen vor und gibt Auskunft über die Akteure im Wohnpark.*

Das Sommerfest ist trotz witterungsbedingter Einschränkungen insgesamt gut verlaufen. Bei den Anwohnern und Gästen des Wohnparks wird dieses Fest immer sehr gut angenommen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen des Herbstfestes am 07. Oktober 2017.

Stadtteilmanagement und Projektkoordinator sind hier mittlerweile gut vernetzt.

### **Auffahrt zum Handels- und Dienstleistungskomplex Klaus-Herrmann-Straße**

*Bislang gibt es noch keine abschließende Klärung zum Grunderwerb durch die Stadt Guben seitens des Eigentümers. Am 09. Februar 2017 sollte dazu in der Verwaltung ein Gespräch mit dem Eigentümer stattfinden. Dieser Termin konnte aus organisatorischen Gründen vom Eigentümer nicht wahrgenommen werden. Ein neuer Termin wurde für den 28. März 2017 vereinbart.*

*Seitens des Eigentümers gibt es noch keine Rückäußerung zu unserem Kaufantrag.*

## **Aktives Stadtzentrum (ASZ)**

### **Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2017**

*Die letzte Händlerberatung fand am 11. April 2017 statt.*

*Beratungsschwerpunkte waren u.a.:*

- *Informationen der Stadt Guben*
- *Erfahrungsaustausch mit dem Citymanagement der Stadt Spremberg*

- *Bericht des Citymanagements ASZ*
- *Bericht des Stadtteilmanagements Soziale Stadt*
- *Sachstand Vorbereitung Osterfest 2017*
- *Sachstand Vorbereitung Langer Gubener Altstadtssamstag am 13. Mai 2017*
- *Diskussion und Sonstiges*

*In Folge des Erfahrungsaustausches mit dem Citymanagement der Stadt Spremberg ist ein Gegenbesuch geplant.*

Die nächste Händlerberatung findet am Dienstag, den 05. September 2017 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Raum 236, statt.

### **Bauvorhaben (SVV 097/2015, SVV 098/2015, SVV 099/2015 und SVV 122/2016)**

*Die Objekte Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune), Berliner Straße 11 (Villa) und Gasstraße 18 (Abbruch mit anschließendem Neubau als Lückenschließung) sind Bestandteil des UPL 2015-17.*

**Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune):** *Geplanter Maßnahmenbeginn Ende April/Anfang Mai 2017.*

*Das Vorderhaus wurde eingerüstet. Der Maßnahmenbeginn steht bevor.*

*Am 20. April 2017 wurde der Baubeginn angezeigt. Die Baumaßnahme läuft.*

*Am 20. Juni 2017 fand die erste Bautenstandskontrolle mit der B.B.S.M. statt.*

**Berliner Straße 11 (Villa):** *Das Vorhaben wird gemäß Anhörungstermin vom LBV am 05.09.2016 dem Förderprogramm STUB-AUF zugeordnet. Am 27. Januar 2017 wurde beim LBV die Aufnahme des Vorhabens in den UPL 2015 - 2017 beantragt. Mit Bescheid vom 28. Februar 2017 hat das LBV die Änderung im Umsetzungsplan 2015 - 2017, wie von der Stadt Guben beantragt, dem Grunde nach bestätigt.*

**Gasstraße 18:** *Der geplante Abbruch (März/April 2017) hat begonnen. Im Anschluss erfolgt die Lückenschließung. Der Bezug des Neubaus ist zum 31. Dezember 2017 geplant.*

*Am 06. April 2017 fand eine Bautenstandskontrolle statt. Der Abbruch ist weitestgehend abgeschlossen. Es ist geplant im Mai mit den Neubauarbeiten zu beginnen.*

*Der Abbruch ist abgeschlossen und der Neubau hat begonnen.*

*Es gibt noch Klärungsbedarf im Zusammenhang mit den Abbruchleistungen.*

### **Sicherungsmaßnahme Berliner Straße 45:**

*Die denkmalrechtliche Erlaubnis liegt vor. Die Plausibilitätsprüfung ist noch in der Bearbeitung. Die Ausschreibungsunterlagen werden derzeit erarbeitet und sollen am 18. Mai 2017 verschickt werden. Die Angebotseröffnung ist für den 13. Juni 2017 geplant. Die Zuschläge sollen am 28. Juni 2017 in der Vergabekommission und am 10. Juli 2017 im Hauptausschuss erteilt werden. Die Plausibilitätsprüfung liegt vor.*

*Die Angebotseröffnung ist am 13. Juni 2017. Aussagen sind erst nach der Ange-*



*botseröffnung möglich. Die Erteilung der Zuschläge soll planmäßig am 28. Juni 2017 in der Vergabekommission und am 10. Juli 2017 im Hauptausschuss stattfinden.*

Dem Vergabevorschlag wurde in der Vergabekommission und im Hauptausschuss am 10. Juli zugestimmt. Der Baubeginn ist für Ende Juli 2017 vorgesehen.

### **Sanierungsgebiet Stadtzentrum**

#### **s. dazu auch die Berichterstattung vor der SVV vom 21. Juni 2017**

*Die Durchführung der Satzungsauflösung ist nach Bestätigung der förderrechtlichen Schlussabrechnung geplant. Der Zeitpunkt der beabsichtigten Auflösung kann derzeit noch nicht konkret benannt werden, da das Ergebnis der förderrechtlichen Abrechnung durch das LBV noch nicht vorliegt.*

### **Strukturwandel in der Lausitz**

*Nach Information durch Herrn Müller von der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH sollen die Projektvorschläge der Stadt Guben berücksichtigt werden. Dazu findet ein Abstimmungstermin am 18.05.2017 bei der ILB statt.*

*Die Beratung bei der ILB hat am 18.05.2017 stattgefunden.*

*Ziel war es, erste Anträge der Stadt Guben zur Inanspruchnahme finanzieller Mittel aus der GRW-Förderung (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) zu qualifizieren und entsprechend einer Entscheidung durch das Land Brandenburg zuzuführen.*

*Es wurde folgende 3 Einzelmaßnahmen für das Industriegebiet Guben besprochen.*

- *Verlegung einer Hochdruck-Erdgas-Leitung*
- *Erweiterung der Eisenbahntrasse (Werkbahn)*
- *Erweiterung der technischen Infrastruktur*

*Hier sind die Antragunterlagen vorzubereiten.*

Im Zusammenhang mit der Qualifizierung von Grundstücken im Industriegebiet sind weitere investive Maßnahmen notwendig. Dabei sollen entsprechende Fördermittel bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg durch die Stadt Guben beantragt werden. Die Realisierung dieses ersten Antrages soll in einer Kooperation mit der SWG Städtische Werke Guben GmbH organisiert werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der amtierende Bürgermeister hier die Durchführung einer Sondersitzung des Hauptausschusses und der Stadtverordnetenversammlung bitten wird.

### **Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde-Nord und Braunkohlenausschuss**

#### **s. dazu auch die Berichterstattung vor der SVV vom 21. Juni 2017**

*Das Protokoll der 106. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde und die Einladung für die 107. Sitzung am 01. Juni 2017 liegen vor.*

*Das Protokoll der 89. Sitzung des Braunkohlenausschusses vom 23. März 2017 und die Einladung zur Fachexkursion am 15. Juni 2017 liegen vor.*

*Für den 20. Juni 2017 wurde ein Gesprächstermin mit dem Landrat und dem Bürgermeister Jeschke von Schenkendöbern vereinbart. Thema sind mögliche Entschädigungsforderungen an das Land durch die Beeinträchtigungen der Tagebauplanungen.*

Der Gesprächstermin am 20. Juni 2017 mit dem Landrat und dem Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern hat stattgefunden. Themen der Beratung waren u.a. der Einfluss des aktiven Tagebaus auf die Grundwasserpegel, der Umgang mit möglichen Bergschäden, die Verkehrsanbindung in Richtung LOS und zum Hochwasserschutz.

Der neue Landesentwicklungsplan der polnischen Wojewodschaft Lubuskie liegt jetzt öffentlich aus. Darin enthalten sind sowohl der Braunkohletagebau Gubin als auch das Kraftwerk mit einer Gesamtleistung von 3000 Megawatt unmittelbar an der deutsch-polnischen Grenze. Noch bis Ende dieses Monats können Bürger und Behörden des Landes Brandenburg ihre Stellungnahmen einreichen. Die Stadt Guben beabsichtigt, wie bisher bereits praktiziert, eine mit der Gemeinde Schenkendöbern abgestimmte Stellungnahme abzugeben.

### **Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben**

#### **s. dazu auch die Berichterstattung vor der SVV vom 21. Juni 2017**

*Am 18. Mai 2017 fand eine Telefonkonferenz mit dem Planungsbüro ÖKOPLAN zur Erarbeitung des Gesamtkonzeptes statt. Durch das Büro werden weitere Abstimmungen mit dem WFBB (Wirtschaftsförderung Brandenburg) und dem MWE (Ministerium für Wirtschaft und Energie) geführt.*

*Die Stellungnahme der Denkmalbehörde zum Klimakonzept, speziell zur Installation von Solaranlagen auf den Dachflächen, liegt seit dem 29. Mai 2017 vor. Hier wurde nach mehreren Abstimmungen Einvernehmen zur möglichen Umsetzung erzielt.*

*Weiterhin wird gemeinsam mit Pro Guben der Energie- und Umweltag am 10. Juni 2017 vorbereitet und durchgeführt.*

Am 20. Juni 2017 gab es einen weiteren Abstimmungstermin bei der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (WFBB) sowie bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg zum Förderantrag für das Nahwärmesystem. Im Ergebnis dieser Erörterung wurde eine konkrete Forderung in Aussicht gestellt.

Der FM-Antrag soll nunmehr programmspezifisch überarbeitet und anschließend durch die Energieversorgung Guben GmbH eingereicht werden.

### **Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)**

#### **➤ Gehwegerneuerung einschließlich Beleuchtungsanlage in der Parkstraße**

*Die Baumaßnahme ist abgeschlossen - eine Abnahme fand am 02. Mai 2017 statt.*

- **Brücke Mühlenstraße über das Schwarze Fließ BW 26/15**  
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Eine Abnahme fand am 29. Mai 2017 ohne Mängel statt
- **Überbauerneuerung Brücke 26/24, Fußgängerbrücke Schulstraße**  
*Zuschlagserteilung für Planungsleistungen an das Ingenieur- und Sachverständigenbüro Dipl. Ing.(FH) Jörg Naumann aus Potsdam  
Geplante Realisierung: Planung = März/April 2017,  
Bauausführung = September bis November 2017  
Die Terminkette für die Realisierung liegt vor. Am 08. Juni 2017 erfolgte eine Information im UVOSE zum Stand der Planungsleistung zur vorgesehenen Ausführung.*  
Am 15. Juni 2017 wurde die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben. Angebotseröffnung ist am 18. Juli 2017.
- **Grundhafter Ausbau der Flemmingstraße**  
*Planungsleistungen:  
Geplante Realisierung: Planung = April/Mai 2017, Bauausführung = 2018  
Auftragnehmer für Planungsleistungen – Ing. Büro H.W. Richter aus Eisenhüttenstadt  
Ausführung der Planungsleistungen im April bis Juli 2017. Anschließend Diskussion in den Fachausschüssen sowie die Beteiligung der Anwohner.  
Vorliegen der Planungsvarianten Ende Juli. Im Fachausschuss UVOSE am 10. August 2017 erfolgt die Präsentation der Planungen.*
- **Kita „Musikspielhaus“**  
*Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 5 Firmen verschickt. Die Angebotseröffnung fand am 04. Mai 2017 statt. Es ist vorgesehen, den Zuschlag in der Vergabekommission am 18. Mai 2017 zu erteilen. Als Baubeginn ist Anfang Juli 2017 vorgesehen.  
Der Zuschlag wurde am 31. Mai 2017 in der Vergabekommission erteilt.  
Die Bauanlaufberatung fand am 04. Juli 2017 statt, mit den Arbeiten wurde am 10. Juli 2017 begonnen.*
- **Friedensschule-Grundschule**  
*Die Bauarbeiten haben in Abstimmung mit der Schulleitung am 27. April 2017 mit den Schacht- und Abbrucharbeiten begonnen.  
Zurzeit laufen restliche Begradigungsarbeiten sowie Arbeiten am Mauerwerk, Brüstungen und Leibungen werden hergestellt.  
Das geplante Mauersägeverfahren mit teilweiser chemischer Horizontalsperre ist aufgrund mehrfacher Fundamentsprünge/Feldsteine und Hinterbauten nach Planung so nicht durchführbar. Diese Sachlage war erst nach dem Erdaushub und den Abbrucharbeiten der alten Lichtschächte ersichtlich. Aus diesem Grund wird die Abdichtung gänzlich als chemische Horizontaldichtung vorgenommen. Die Änderung der Ausführung ist kostenneutral.  
Die Ausführung der Leistungen verläuft planmäßig.*

➤ Kita „Kinderträume“

*Die Arbeiten an den Außenanlagen wurden am 19. April 2017 begonnen. In Abstimmung mit der Kita-Leitung erfolgt die Durchführung in Abschnitten. Der Abschluss der Arbeiten ist für Ende Mai geplant.*

*Aus Standsicherheitsgründen musste eine Tanne gefällt werden.*

*Die Arbeiten wurden mit Abnahme am 24. Mai 2017 abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Schlussrechnungslegung.*

Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

➤ Kita „Regenbogen“

*Die Ausschreibungsunterlagen sind erstellt und werden am 16. Mai 2017 verschickt. Die Angebotseröffnung ist für den 30. Mai 2017 geplant. Die Zuschläge sollen am 28. Juni 2017 in der Vergabekommission erteilt werden.*

*Die Angebotseröffnung am 30. Mai 2017 ergab, dass die Angebote für die einzelnen Lose über den geschätzten Kosten liegen. Derzeit erfolgt die Auswertung. Für das Los 1 wurde kein Angebot abgegeben. Die Entscheidung zur Vergabe steht zum jetzigen Zeitpunkt noch aus.*

Alle eingegangenen Angebote übersteigen den Kostenrahmen. Unabhängig von dieser Feststellung sollen die Vergabevorschläge in der Vergabekommission am 19. Juli 2017 behandelt werden.

➤ Sportzentrum Kaltenborner Straße

*Die Ausschreibungsunterlagen sind erstellt und werden am 16. Mai 2017 verschickt. Die Angebotseröffnung ist für den 30. Mai 2017 geplant. Die Zuschläge sollen am 28. Juni 2017 in der Vergabekommission erteilt werden.*

*Die Angebotseröffnung am 30. Mai 2017 ergab, dass alle Angebote über den geschätzten Kosten liegen. Die Entscheidung zur Vergabe steht zum jetzigen Zeitpunkt noch aus.*

Der Vergabevorschlag wurde in der Vergabekommission am 28. Juni 2017 bestätigt. Derzeit erfolgt die Vorbereitung der Baumaßnahme. Baubeginn ist für den 24. Juli 2017 vorgesehen.

**Sonstige Bauvorhaben**

**Hort Poetensteig**

*Die Zuschläge wurden in der Vergabekommission am 12. April 2017 und im Hauptausschuss am 08. Mai 2017 erteilt. Der Baubeginn ist für den 15. Mai 2017 vorgesehen, dieser kann sich aufgrund von Lieferfristen verzögern.*

*Die Abstimmungen zu den Fenstern und Außentüren sind erfolgt, die Werkszeichnungen wurden zur Abstimmung an die untere Denkmalschutzbehörde übergeben. Erst nach Zusage dieser kann mit der Fertigung der Fenster und Türen begonnen werden. Geplant ist, in den Sommerferien die Leistungen durchzuführen.*

Die eingereichten Zeichnungen wurden durch die untere Denkmalschutzbehörde bestätigt, die Fertigung der Fenster läuft. Am 05. Juli 2017 fand die Bauanlaufberatung statt. Die Bauarbeiten beginnen am 24. Juli 2017.

### Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße

*Es fand eine öffentliche Ausschreibung mit Veröffentlichung in der Vergabepattform am 05. April 2017 statt. Die Angebotsabgabe bzw. Angebotseröffnung war am 27. April 2017. Die Wertung der Angebote steht noch aus.*

*Geplanter Realisierungszeitraum: Juni/Juli 2017*

*Die Ausschreibung der 1. öffentlichen Ausschreibung wurde aufgrund überhöhter Angebote aufgehoben. Das Leistungsverzeichnis wurde überarbeitet bzw. abgespeckt. Eine erneute öffentliche Ausschreibung fand am 17. Mai 2017 statt. Am 07. Juni 2017 gingen 2 Angebote ein. Diese wurden geprüft und bewertet.*

*Am 28. Juni 2017 wird der Vergabevorschlag in der Vergabekommission vorgestellt und abgestimmt.*

Nach der Zustimmung im HA am 10. Juli 2017 zum Vergabevorschlag erfolgt der Zuschlag. Die Baumaßnahme soll vom 01. September 2017 bis 30. September 2017 realisiert werden.

### Hochwasserschutz

Am 24. Juli 2017 findet ein Gesprächstermin beim Landesamt für Umwelt (LfU) zum Arbeitsstand der Umsetzung und Weiterführung der Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Guben statt.

## **Förderprojekte**

### **Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“**

**s. dazu auch die Berichterstattung vor der SVV vom 21. Juni 2017**

#### **1. „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“**

##### Teilprojekte Berliner Straße (2. BA) und Bahnhofstraße

*Der Begleitausschuss hat am 07. - 08. Dezember 2016 über die Fördermittelanträge entschieden. Bei der fachlich-inhaltlichen Prüfung wurde der gemeinsame Antrag Guben/Gubin/Krosno Odrzańskie/Wojewodschaft Lubuskie besonders positiv gegenüber Mitbewerbern bewertet.*

*Die Stellungnahme der Stadt Guben zu den Nachforderungen wurde erarbeitet und mit dem Landesbetrieb Straßenwesen als Prüfstelle vorabgestimmt.*

*Die Stellungnahme der Stadt Guben und der Prüfvermerk des Landesbetriebes Straßenwesen liegen dem Gemeinsamen Sekretariat vor. Mit der Unterzeichnung des Fördervertrages wird mit der Umsetzung der Projektmaßnahmen begonnen.*

#### **2. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“**

*Geplanter Projektdurchführungszeitraum: 01. April 2017 – 31. März 2020*

*Die Übergabe des Fördermittelbescheides ist noch nicht erfolgt.*

*Mit Schreiben vom 10. Februar 2017 hat das Gemeinsame Sekretariat über die Bestätigung des Projektes durch den Begleitausschuss informiert. Der Förderver-*

trag wird aber erst unterschrieben, wenn alle an die Projektpartner gestellten Auflagen erfüllt werden.

Alle Auflagen wurden bereits erfüllt. Es wird der Zuwendungsvertrag erwartet.

Für den Zeitraum vom 1. Juni 2017 bis zum 31. Juli 2017 wurde der 3. Call im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014 - 2020 geöffnet. Der Call betrifft 2 Investitionsprioritäten der Prioritätsachse II „Anbindung an die Transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr“, d.h.

- 7b „Ausbau der regionalen Mobilität“ (EFRE-Mittel: ca. 17,03 Mio. Euro) sowie
- 7c „Entwicklung und Verbesserung umweltfreundlicher (einschließlich geräuscharmer) Verkehrssysteme“ (EFRE-Mittel: 2 Mio. Euro).

Die Stadt Guben beabsichtigt im o.g. Call in Abstimmung mit der Stadt Gubin (am 7. Juli erfolgt) einen Projektantrag einzureichen.

### **KPF-Projekte**

Die Euroregionale Bewertungskommission hat in ihrer Sitzung am 8. März 2017 über die im Jahr 2016 gestellten Projektanträge entschieden. Alle durch die Stadt Guben im 2016 eingereichten Projektanträge, als auch die drei im Zusammenhang mit dem Frühlingsfest 2017 gestellten Anträge, wurden bestätigt.

Am 13. April 2017 wurde ein Projektantrag des Stadt- und Industriemuseums Guben in die deutsche Geschäftsstelle der Euroregion Spree-Neiße-Bober eingereicht. Über die Förderung des anlässlich der diesjährigen Museumsnacht beantragten Projektes „Handwerk – Kunst und Kultur beiderseits der Neiße“ wird im Juni 2017 entschieden.

Am 07. Juni 2017 wurde die Förderung für das Projekt durch die Euroregionale Bewertungskommission (EBK) bewilligt.

Die nächste Frist für die Einreichung von KPF-Anträgen läuft am 15. Juli 2017 ab – sie gilt für diese Projektanträge, über die während der nächsten Sitzung der EBK am 06. September 2017 entschieden wird.

Derzeit werden die im Jahr 2016 realisierten KPF-Projekte abgerechnet.

### **Nationale Fördermittel**

#### **Neugestaltung des Bahnhofumfeldes für den gemeinsamen Bahnhof Guben-Gubin / ÖPNV-Förderprogramm**

##### **Bahnhofszufahrt/ -vorplatz**

Der Zuwendungsbescheid wurde am 12. April 2017 durch Frau Ministerin Schneider in Guben übergeben.

Gesamtkosten für Bau und Planung	1.578.773,10 €
davon Fördermittel:	1.215.189,95 €
davon Eigenmittel:	363.583,15 €

*Die Finanzierung der Eigenmittel erfolgt aus dem Programm KInvFG.*

*Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb haben sich 12 Planungsbüros beworben. Die Vergabe der Planungsleistungen der LP 3 - 8 erfolgte im HA am 12. Juni 2017.*

Im Hauptausschuss am 12. Juni 2017 wurde der Zuschlag an das Büro IGF Frankfurt/Oder für die weiterführenden Planungsleistungen der LP 3-8 erteilt.

Im Rahmen der Projektbearbeitung findet am 12. Juli 2017 eine Beratung mit der DB AG zu korrespondierenden Sachverhalten statt.

## **II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten**

### **Industriegebiet – Ertüchtigung und Qualifizierung der Infrastruktur**

Die Arbeiten wurden zum 31. Mai 2017 abgeschlossen. Aktuell erfolgen die Schlussrechnungslegung der Einzellose sowie die Abrechnung gegenüber dem Fördermittelgeber.

### **BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben**

#### **s. dazu auch die Berichterstattung vor der SVV vom 21. Juni 2017**

Mittlerweile liegen den Bewilligungsbehörden alle Unterlagen im Rahmen der Vorbereitung zur Entscheidung im Fördermittelausschuss des Landes Brandenburg vor. Es ist deshalb mit einer Entscheidung noch im ersten Halbjahr 2017 zu rechnen. Darüber hinaus wurden Aufträge zur Vermessung erteilt sowie die Planungen zur Errichtung fortgesetzt.

Die Vergabe von Fördermitteln für dieses Projekt wurde im Landesförderausschuss des Landes Brandenburg am 10. Juli 2017 statt. Ob eine abschließende Entscheidung getroffen wurde ist noch nicht bekannt.

### **Breitbandausbau in Guben**

#### **s. dazu auch die Berichterstattung vor der SVV vom 21. Juni 2017**

*Die MRK Media AG aus Dresden wurde mit den Planungsleistungen ab 10. April 2017 beauftragt. Am 19. April 2017 fand ein erstes Abstimmungsgespräch mit Ortsvorstehern, Netzbetreibern (Telekom, TV Netz), Stadtverwaltung und MRK Media AG statt. Die Machbarkeitsanalyse soll bis Ende September 2017 erstellt werden.*

*Im Rahmen der Erarbeitung der Machbarkeitsanalyse wurde am 09. Juni 2017 im Neiße-Echo ein Fragebogen zur Bedarfsanalyse für den Breitbandausbau veröffentlicht. Der ausgefüllte Fragebogen kann bis zum 30. Juni 2017 in den Stadtteilbüros WK II und IV sowie im Service-Center der Stadt Guben abgegeben werden.*

*Investive Maßnahmen zum Breitbandausbau sollen zentral über den Landkreis Spree-Neiße erfolgen. Dazu soll eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Kommunen und dem Landkreis geschlossen werden. Diese Vereinbarung wird dem Kreistag am 26. April 2017 zum Beschluss vorgelegt. Die durch den Kreistag*

*beschlossene Vereinbarung wird dann den Stadtverordneten in der Sitzung am 10. Mai 2017 zur Beschlussfassung vorgelegt.*

*Der Kreistag hat die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Kommunen und dem Landkreis zur Umsetzung der investiven Maßnahmen zum Breitbandausbau am 26. April 2017 beschlossen.*

Die Stadtverordnetenversammlung hat die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Guben und dem Landkreis Spree-Neiße zur Umsetzung der investiven Maßnahmen zum Breitbandausbau am 26. April 2017 beschlossen. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde am 22. Mai 2017 vom allgemeinen Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters und dem 2. Stellvertreter des Hauptverwaltungsbeamten unterzeichnet. Art und Umfang der investiven Maßnahmen werden im Rahmen der o.g. Machbarkeitsanalyse erarbeitet.

Zur Erfassung und Analyse der aktuellen Breitbandversorgung in der Stadt Guben inkl. der Ortsteile hat die MRK Media AG ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Des Weiteren wurden die Gubenerinnen und Gubener mittels eines im Neiße-Echo veröffentlichten Fragebogens zur Breitbandversorgung befragt. Die daraus ermittelten sogenannten „Weißen Flecken“ der Breitbandversorgung und eine erste Grobplanung zur Erschließung von unterversorgten Gebieten stellt die MRK Media AG am 18. Juli 2017 der Stadtverwaltung und den Ortsvorstehern vor.

Eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse soll am 31. August 2017 im Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie erfolgen.

Weiterhin wird in diesem Zusammenhang auf die Berichterstattung des amtierenden Bürgermeisters im Fachausschuss WSBWE sowie im Hauptausschuss (öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil) hingewiesen.

### **III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen**

Seit der letzten SVV am 21. Juni 2017 sind folgende Informationen zu erwähnen:

#### **1. Außendienst**

Es gab 15 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld.

#### **2. Friedhof**

Auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Guben haben 14 Urnenfeiern sowie 1 Erdbestattung stattgefunden.

#### **3. Standesamt**

Im Berichtszeitraum fanden 7 Eheschließungen statt.

Darunter war eine deutsch-polnische Hochzeit mit vielen Gästen in der Alten Filterhalle des GWAZ.

Eine weitere Ehe wurde zwischen einer Polin und einem Ägypter (Flüchtling mit befristeter Duldung in Deutschland) geschlossen. Diese bedurfte vorab der Zustimmung des Oberlandesgerichtes Brandenburg.

#### **4. Feuerwehr**

Im Berichtszeitraum gab es 17 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr.



## **IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt**

### **Sonstiges**

#### **Bereich Integration**

##### *Statistik*

Per 30. Juni 2017 leben 1422 AusländerInnen in Guben. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung liegt damit bei 8,1 % (17.597 EinwohnerInnen).

Die AusländerInnen kommen aus 60 Staaten. Die polnische Bevölkerungsgruppe ist mit 672 Personen, das entspricht 47,3 %, die zahlenmäßig stärkste Bevölkerungsgruppe. Weiterhin leben u.a. 248 Personen aus Syrien, 135 Personen aus Afghanistan, 62 Personen aus der Russischen Föderation und 43 Personen aus Eritrea in unserer Stadt. Unsere Stadt ist auch Heimat für viele Menschen aus anderen Regionen wie aus Kanada und den USA, aus Brasilien und Kolumbien, aus China und Thailand oder aus Spanien und der Schweiz. Die Anzahl der Geflüchteten wird aktuell mit ca. 570 Personen festgestellt. Die Wohneinrichtung in der Bahnhofstraße wird leergezogen und alle Personen dezentral in Wohnungen untergebracht.

##### *Arbeitskreis Ehrenamt*

Die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg hat im Zeitraum von Februar bis Mai 2017 eine landesweite Befragung zum Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe durchführen lassen. EhrenamtlerInnen aus Guben beteiligten sich ebenfalls an der Studie.

Hier einige wichtige Aussagen:

Im Land Brandenburg gibt es 106 Willkommensinitiativen. 512 Personen beteiligten sich an der Umfrage.

Über 65 % der Ehrenamtlichen im Land Brandenburg gehen einer Beschäftigung nach. 26 % sind Rentnerinnen oder Rentner. In Guben ist die Mehrzahl der EhrenamtlerInnen nicht mehr berufstätig oder gehört zur Generation 50+.

Die ausgeübten Tätigkeiten im Ehrenamt umfassen eine große Bandbreite. Begleitung zu Behörden und Ärzten, Patenschaften, Deutschunterricht und Willkommensaktionen sind die Tätigkeitsgebiete mit den höchsten Prozentanteilen (von 52 % bis 42 %). Alle Befragten üben mehrere Tätigkeiten aus. Für Guben kann das so bestätigt werden.

75 % der Befragten nannten als Grund für ihr Engagement humanitäre Gründe und 60 % wollen einfach nur helfen. Das bestätigt das Interesse und die menschliche Wärme und Anteilnahme am Schicksal der Zugewanderten. Das zeigt sich auch in der intensiven Begleitung der Gubener Ehrenamtlichen, die sich mit hohem persönlichen Einsatz engagieren.

Die Akzeptanz für das gesellschaftliche Engagement ist in der Familie am Größten. Dagegen werden Nachbarn als am meisten skeptisch und ablehnend beschrieben. Das Allerweltscafé und Treffpunkte in den Vereinen bieten in Guben jederzeit die

Möglichkeit mit Zugewanderten ins Gespräch zu kommen. Genutzt wird diese Möglichkeit des persönlichen Kennenlernens sehr zurückhaltend.

Fast 50 % EhrenamtlerInnen schätzen die Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen (z.B. Beratungsstellen, Träger von Projekten) als gut bis sehr gut ein. Dagegen schätzen mehr als 50 % die Zusammenarbeit mit den Behörden (z.B. Ausländerbehörde, Sozialamt, Jobcenter) als mittelmäßig bis schlecht ein. Das sehen die Gubener Ehrenamtlichen ebenso.

Ein Viertel der Befragten nennt als besondere Schwierigkeiten im Ehrenamt bürokratische oder politische Barrieren. Doch auch die psychische und emotionale Belastung ist mit 13 % hoch. So stoßen auch die EhrenamtlerInnen vor Ort immer wieder an ihre Grenzen, wenn es z.B. darum geht, Behördenbriefe zu verstehen oder der Abschiebung hier gut verwurzelter Zugewanderter hilflos zusehen zu müssen. Mit 97 % sind sich die Befragten jedoch sehr einig – ja, wir würden das wieder tun! Es ist eine Arbeit, die fordert und die jedoch auch bereichert!

Das Netzwerk Flucht und Migration in Guben sucht nach wie vor Ehrenamtliche und freut sich auf Neugierige und Interessierte.

#### Termine:

- 21. Allerweltscafé am 20. Juli 2017, ab 16:00 Uhr auf der Wiese an der Stadtverwaltung

## **Arbeitsmarkt**

Im Rahmen der Öffentlich Geförderten Beschäftigung sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt bei der SWG Städtische Werke Guben GmbH insgesamt 113 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt. Das betrifft vor allem die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ mit 68 Frauen und Männern, davon 50 in der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern und 18 im Amt Peitz.

In der MAE Stufe II sind es zurzeit 10 Teilnehmer, davon 9 in Guben und 1 im Amt Peitz.

Im Rahmen der FAUST-Projekte (Begleitende Betreuung und Führerscheinprojekt) sind zurzeit 16 Langzeitarbeitsuchende beschäftigt.

19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über die SWG GmbH in unterschiedlichen Vereinen und Sozialeinrichtungen sowie Kommunen mit einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag über das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ tätig, davon 14 in der Stadt Guben und 5 im Amt Peitz.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme (FIM)“ in Trägerschaft der SWG GmbH sind gegenwärtig 31 Flüchtlinge zugewiesen, davon 23 in der Stadt Guben und 8 im Amt Peitz.

## **Netzwerk Schule & Wirtschaft**

### **4. Zukunftstag für Mädchen und Jungen der Klassenstufen 4 - 6 der Corona-Schröter-Grundschule**

*Der Zukunftstag findet am 29. und 30. Mai 2017 statt und gliedert sich, wie in den letzten Jahren, in den theoretischen und praktischen Teil. Die Schüler können an einem Projekttag in Unternehmen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen hautnah die verschiedensten Berufe der Region kennenlernen.*

*Nach Absprache mit der Agentur für Arbeit wurde festgelegt, dass der theoretische Teil am 29. Mai 2017 stattfindet.*

*Nach einer Schülerumfrage bzgl. des Berufswunschs erfolgt die gezielte Anfrage an u.a. folgende Unternehmen:*

*Bäckerei Dreißig, Naemi-Wilke-Stift, Brauerei Neuzelle, Bundespolizei Fahrzeugbau Popp, Agrargenossenschaft Heinersbrück, Stadtverwaltung Lausitzer Rundschau, Sparkasse Spree-Neiße*

*Des Weiteren werden gern folgende Firmen besucht:*

*Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband (GWAZ), Herberge zur Heimat, Trevira GmbH, Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt, Matro Bau GmbH; Foto PORST Hentzschel oder eine Tierarztpraxis*

*Folgende Unternehmen haben ihre Teilnahme zugesagt:*

*Bäckerei Dreißig, Naemi-Wilke-Stift, Brauerei Neuzelle, Fahrzeugbau Popp, Stadtverwaltung, Herberge zur Heimat, Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt*

*Leider konnte die Corona-Schröter-Grundschule die Bereitstellung des Buses aufgrund der Kurzfristigkeit nicht organisieren. Daher wurde die Teilnahme von Arcelor Mittal Eisenhüttenstadt abgesagt.*

## **Besucherzahlen**

### **Bibliothek**

➤ Besucher 01.01.2016 – 30.06.2016	13.498
➤ Besucher 01.01.2017 – 30.06.2017	13.454

### **Musikschule**

➤ Anzahl Schüler per 30.06.2016	497
➤ Anzahl Schüler per 30.06.2017	504

### **Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume**

➤ 01.01.2017 – 30.06.2017:	45 Veranstaltungen mit 4.545 Besuchern
----------------------------	--

### Stadt- und Industriemuseum

➤ Besucher 01.01.2016 – 30.06.2016	1.514
➤ Besucher 01.01.2017 – 30.06.2017	1.876

### Museum Sprucker Mühle

➤ Besucher 01.01.2016 – 30.06.2016	82
➤ Besucher 01.01.2017 – 30.06.2017	61

### Freizeitbad Guben

➤ Besucher 01.01.2016 – 30.06.2016	22.593
➤ Besucher 01.01.2017 – 30.06.2017	25.785

### **Bericht aus den kommunalen Beteiligungen**

Siehe Berichterstattung im Hauptausschuss am 10. Juli 2017.

## **V. Controllingbericht Haushalt**

- Darlehenstand per 30. Juni 2017
- Controlling Haushalt – Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben - 2017 (siehe Anlagen)

## **VI. Aktuelle Termine**

26. Juli 2017	Arbeitsgruppe Stadtgeschichte
05. August 2017	Kinderfest Reichenbach
09. August 2017	Bürgerversammlung
18. August 2017	Präventionsrat
20. August 2017	Chor der Klosterkirche in Laatzten
21. August 2017	Aufsichtsratssitzung SWG GmbH
29. August 2017	Bürgerversammlung (geplant)
01. September 2017	StGB Brandenburg - Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit
04. September 2017	Hauptausschuss
05. September 2017	Vorstandssitzung Tourismusverband Niederlausitz e.V.
05. September 2017	Händlerberatung

07. September 2017	Kommission Eurostadt Guben-Gubin
09. September 2017	Museumsnacht
09.-10. September 2017	Appelfest
11. September 2017	Verbandsausschuss GWAZ
12. September 2017	Aufsichtsratssitzung EVG GmbH
12. September 2017	Sondermitgliederversammlung Tourismusverband Niederlausitz e.V.
13. September 2017	Stadtverordnetenversammlung

## **VII. Informationen im Hauptausschuss am 12. Juni 2017**

### **Informationen des amtierenden Bürgermeisters im Rahmen des Hauptausschusses am 10. Juli 2017 - öffentlicher Teil** (Zeitraum vom 22. Juni bis 10. Juli 2017)

#### **Situation Flüchtlinge und Asylbewerber**

Unverändert im Vergleich zum Vormonat.

#### **Termine:**

#### **22. und 23. Juni 2017 Reise nach Gmünd (Österreich)**

Wie bereits informiert fand unmittelbar nach der letzten Stadtverordnetenversammlung eine Konsultation in der österreichisch-tschechischen Grenzregion Gmünd statt. Organisiert wurde diese Fahrt durch das Naemi-Wilke-Stift unter Anwendung europäischer Fördermittel. Schwerpunkt dabei der Erfahrungsaustausch einer dort, bereits praktizierten, grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung. Es wurde auch die Möglichkeit genutzt, sich über die Entwicklung und die Auslastung des gemeinsamen österreichisch-tschechischen Gewerbeparks zu erkundigen. Die Konsultation in beiden Schwerpunktthemen wird fortgesetzt.

#### **26. Juni 2017 Beratung Verbandsausschuss sowie Verbandsversammlung GWAZ**

Themen u.a.:

- Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 mit Feststellung des Jahresergebnisses und Entlastung des Verbandsvorsteher sowie der Geschäftsführung
- es besteht die Absicht über den Jahresabschluss und die aktuelle Entwicklung im Verband im nächsten Fachausschuss WSBWE zu informieren.

#### **27. Juni 2017 Festveranstaltung im Rahmen der 39. Gubener Seniorenwoche**

In Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus den Ortsgruppen und anderer Verbände und Organisationen wurden verdiente Seniorinnen und Senioren für Ihr persönliches Engagement geehrt; die Durchführung dieser Veranstaltung stand auch im Zeichen der Vorbereitung der zentralen Jubiläumsveranstaltung (25) Landes Brandenburg und in der Stadt Guben (40) im Jahr 2018.

**27. Juni 2017 Sommerfest der Landesregierung Brandenburg**

Traditionell fand in Potsdam an diesem Abend der Empfang der Landesregierung Brandenburg statt. Es bestand die Gelegenheit, insbesondere mit den Staatssekretären und Ministern Gespräche zu führen; der amtierende Bürgermeister hat das besonders hinsichtlich der Vorbereitung der Entscheidung des Landes im Zusammenhang mit der Gewährung von Fördermitteln in Vorbereitung einer Ansiedlung im Industriegebiet, zur Vorbereitung des Besuchs des Wirtschaftsministers im Zusammenhang mit der Festveranstaltung „200 Jahre Spedition Wilke“ sowie der weiteren Verfahrensweise für die Nahwärmeezeugung im Klimaquartier „Hegelstraße“ genutzt.

**28. Juni 2017 Empfang des Botschafters des Landes Belarus (Weißrussland)**

Im 25zigsten Jahr seit der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Belarus und Deutschland hatte der Botschafter den amtierenden Bürgermeister zu einer Festveranstaltung nach Berlin eingeladen. Hintergrund dafür war auch der Kontakt zwischen der Stadt Tschaussy und Guben in den vergangenen Jahren.

**28. Juni 2017 Fachausschuss Haushalt und Vergabe**

Beratungsschwerpunkt war hier die Verschmelzung des Tourismusverbandes Niederlausitz e.V. mit dem Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. sowie der Jahresabschluss der Gubener Sozialwerke gGmbH für das Geschäftsjahr 2016.

**28. Juni 2017 Bürgerversammlung im kleinen Ausstellungszentrum**

Ca. ein Dutzend Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung des amtierenden Bürgermeisters gefolgt. Bedauerlicherweise wurde im Vorfeld ein falscher Termin veröffentlicht. Insbesondere die Themen der Gesundheitsversorgung, der Einsatz europäischer Fördermittel, der Wiederaufbau der Villa Wolf und die Situation über die Unterbringung der Flüchtlinge waren von besonderem Interesse. Darüber hinaus wurden verschiedene Belange über den Zustand der Straßen und des ruhenden und des fließenden Verkehrs erörtert. Großes Interesse gab es auch zu den Eigentumsverhältnissen und den Verwertungsmöglichkeiten verschiedenster Immobilien im Stadtgebiet.

Gemäß dem Wunsch der anwesenden Bürgerinnen und Bürger sollten diese Möglichkeit der Kommunikation fortgesetzt werden. Als nächster Termin wird der 9. August 2017 avisiert.

**29. Juni 2017 Potsdamer Kommunalrechtstagung mit dem Schwerpunkt Kreisgebietsreform**

Die in der Potsdamer Universität stattgefundene 7. Kommunalrechtstagung hat sich mit dem Stand der Kreisgebietsreform in Thüringen und Brandenburg beschäftigt.

**29. Juni 2017                    Aufsichtsratssitzung der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH**

Beratungsschwerpunkt war dabei die Stellung des Unternehmens im Zusammenhang mit der Modifizierung des Stadtumbaukonzepts und die daraus resultierenden Schlussfolgerungen und Aktivitäten. Die Beratung dazu wird sicherlich auch in der nächsten Sitzung fortgesetzt.

**30. Juni 2017                    Erweiterte Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung der Euroregion**

Die Feststellung und Bestätigung (Abrechnung) des Wirtschafts- und Stellenplanes 2016 und die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2016 waren die wichtigsten Beschlüsse. Darüber hinaus informierte die Geschäftsführung, dass sowohl das Amt Döbern/Land als auch das Amt Burg Anträge zur Aufnahme als Mitglieder in dem Verein gestellt haben. Die Mitgliederversammlung bestätigte diese Anträge. Auch der Wirtschaftsplan 2017 wurde in der vorgelegten Fassung beschlossen.

**01. Juli 2017                    200 Jahre Spedition Wilke**

Der Geschäftsführung war es gelungen dieses, für Brandenburg eher ungewöhnliche, Jubiläum würdig zu begehen. Nach einem Umzug durch die Altstadt fand in Anwesenheit des Wirtschaftsministers Gerber, des Landrates Altekrüger sowie des Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Kopf eine Festveranstaltung auf dem Gelände des Unternehmens statt. Der amtierende Bürgermeister hat dabei die Glückwünsche der Bürgerschaft der Stadt Guben überbracht.

**01. Juli 2017                    Sommerfest auf dem Schillerplatz**

In der Obersprucke fand traditionell auch in diesem Jahr ein Sommerfest auf dem Schillerplatz statt. Dieses Fest wurde durch das Förderprogramm „Soziale Stadt“ unterstützt. Zahlreiche Gubener Unternehmen und Gewerbebetriebe haben sich durch ein Sponsoring an der Finanzierung beteiligt. Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür.

**01. Juli 2017                    Abiball 2017**

Den Absolventen des diesjährigen Jahrganges war es gelungen die Sporthalle in der Kaltenborner Straße sehr anspruchsvoll auszugestalten. Unter dem Motto „ABIWOOD-HILL“ wurde zünftig der erfolgreiche Abschluss gemeinsam mit den Lehrern, Eltern, Geschwistern und Großeltern gefeiert.

**02. Juli 2017                    70 Jahre BSV Guben-Nord**

Höhepunkt der Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums des Gubener Vereins bildete ein Freundschaftsspiel gegen den Vertreter der zweiten Bundesliga Union Berlin. Über 1000 Besucher bildeten dabei einen würdigen Rahmen. Den Organisatoren war es gelungen, den Besuchern nicht nur hochklassigen Fußball, sondern auch ein gutes Rahmenprogramm zu bieten. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch allen Sponsoren!

**03. Juli 2017                      Besondere Geburtstage**

An diesem Tag feierte der Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Holger Kelch, seinen 50. Geburtstag sowie der Amtsdirektor des Amtes Neuzelle, Hans-Georg Köhler, seinen 60. Geburtstag.

**04. Juli 2017                      Gemeinsame Beratung der Stadtverordnetenversammlung  
Guben und der Gemeindevertretung der Gemeinde  
Schenkendöbern**

Den Mitgliedern beider Vertretungen wurde durch Herrn Dr. Grünewald vom Ministerium für Inneres und Kommunales der aktuelle Stand der Verwaltungsstrukturreform vorgestellt. Eine Kernaussage war dabei auch, dass die Verwaltungsstrukturreform auf der gemeindlichen Ebene unabhängig von der Kreisgebietsreform behandelt wird. Es wurde verabredet, dass sich die Vertretungen im Herbst 2017 zu diesem Thema erneut austauschen.

**05. Juli 2017                      Fachausschuss SBJK**

Neben der Empfehlung über die Gewährung von Zuschüssen wurde insbesondere über die Schulentwicklungsplanung 2017 - 2022 (SVV 049/2017) diskutiert.

**06. Juli 2017                      Fachausschuss WSBWE**

Analog der Behandlung im Fachausschuss HV waren auch die Verschmelzung der Tourismusverbände sowie der Jahresabschluss der Gubener Sozialwerke gGmbH Beratungsschwerpunkt. Darüber hinaus wurde ein Beschluss über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Promenade am Dreieck“ (SVV 052/2017) empfohlen.

**07. Juli 2017                      Beratung mit dem Gubiner Bürgermeister Bartczak**

Neben der Auswertung der gemeinsamen Reise nach Gmünd (Österreich) gab es folgende Beratungsschwerpunkte:

Stand Einkaufszentrum; Besuch in Laatzten (Chorreise im August); Vorbereitung Reise der gemeinsamen Kommission Guben-Gubin (Raum Drei-Länder-Eck um Görlitz); Modell Villa Wolf – Wiederaufbau und ein gemeinsamer Projektantrag: "GUB-E-BUS" - gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin“ beginnend ab 2019 für 18 Monate zur Konzepterstellung (Partner Städte Guben und Gubin und DB AG und PKS Zielona Gora)

**08. Juli 2017                      Saison Abschluss Fußball Union Niederlausitz e.V.**

Am Samstagvormittag fand in Anwesenheit der Eltern, Trainer, Betreuer und Verantwortlichen des Vereins Fußball Union Niederlausitz e.V. der Saisonabschluss für die Kindermannschaften statt.

**10. Juli 2017                      Antrittsbesuch Leiter der Bundespolizei in Forst/Lausitz**

In der Stadtverwaltung Guben hat sich der Polizeioberrat Mäker als neuer Leiter der Bundespolizei in Forst/Lausitz vorgestellt. Veränderungen hinsichtlich der Funktion dieser Behörde im Stadtgebiet Guben wurden nicht angezeigt



## **VIII. Abkürzungsverzeichnis**

ASZ	Aktives Stadtzentrum
BA	Bauabschnitt
BBHP	Brandenburgische Hygienepapiere GmbH
B.B.S.M	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BIS	Bau-Instandhaltung-Service GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
FM	Fördermittel
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HKW	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISAW	Internationale Sachwerte GmbH
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LP	Leistungsphase
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr

POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung
STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau
STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UPL	Umsetzungsplan
WFBB	Wirtschaftsförderung Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie